

HotSpot Drive

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Entgeltbestimmungen für den Kooperationspartner BMW

Stand: 03/2018

1 Vertragsgegenstand

Die nachfolgenden Bestimmungen regeln die Nutzung des HotSpot Drive WLAN Services (im Folgenden "HotSpot Drive" genannt), einem Dienst der T-Mobile HotSpot GmbH (im Folgenden „Telekom“ genannt), Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Deutschland (Amtsgericht Bonn HRB 16010), durch den Kunden.

Die T-Mobile HotSpot GmbH ist im umsatzsteuerlichen Sinne durch die Identifikationsnummer DE258908556 gekennzeichnet.

Durch HotSpot Drive wird dem Kunden der kabellose Zugang zum Internet ermöglicht.

Beim Kauf von HotSpot Drive erhält der Kunde ein Nutzungsrecht in der Form eines sogenannten „Passes“. Dieser „Pass“ (nachfolgend auch „Produkt“ genannt) berechtigt den Kunden, den Dienst HotSpot Drive während dem vereinbarten Zeitraum zu den vereinbarten Konditionen zu nutzen.

Das HotSpot Drive Angebot richtet sich ausschließlich an Privatkunden mit Wohnsitz in Österreich.

2 Zustandekommen des Vertragsverhältnisses

Vorbehaltlich einer gesonderten Regelung kommt das Vertragsverhältnis über HotSpot Drive durch Freischaltung des WLAN Zugangs, also durch die Bereitstellung der Leistung durch die Telekom, unmittelbar nach erfolgter Zahlung des ausgewählten Produktes zustande.

3 Leistungen von Telekom

Die Telekom erbringt im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten, folgende Leistungen:

3.1 Zugang zum Internet

Die Telekom ermöglicht dem Kunden einen Zugang zum Internet in ausgewählten Fahrzeugen / Automobilreihen ihrer Automobilkooperationspartner (im Folgenden „Kooperationspartner“ genannt), in denen HotSpot Drive angeboten wird. Mit Hilfe der WLAN-

Technologie erfolgt eine kabellose Datenübertragung zwischen dem Hotspot und dem WLAN-fähigen Endgerät des Kunden.

3.2 Dienstqualität

Die Telekom setzt alles daran, im Rahmen der technischen Möglichkeiten beste Dienstqualität zur Verfügung zu stellen.

Die tatsächlich erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist u. a. von der Netzauslastung des Internet-Backbones, von der Übertragungsgeschwindigkeit der angewählten Server des jeweiligen Inhaltenanbieters und von der Anzahl der Nutzer im jeweiligen Fahrzeug abhängig.

Durch unvorhersehbare und außergewöhnliche Umstände (z.B. höhere Gewalt) sowie durch notwendige und zweckdienliche technische Maßnahmen (z.B. Wartung, Arbeiten zur Verbesserung des Netzes, zur Vermeidung von Netzstörungen oder aufgrund behördlicher Auflagen) kann es zudem zu vorübergehenden Störungen und Unterbrechungen unserer Leistung kommen. Die Telekom versucht, solche Störungen und Unterbrechungen ohne schuldhafte Verzögerung in angemessener Frist zu beheben. Die Telekom kann keine Verfügbarkeiten, Störungsfreiheit oder Datenübertragungsqualität sicherstellen.

Die Übertragungsgeschwindigkeit beträgt unter optimalen Bedingungen bis zu 50 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload (beworbene Bandbreite). Im Einklang mit der EU Verordnung 2015/2120 informieren wir darüber, dass die geschätzte maximale Bandbreite des Dienstes an der Vertragsadresse des Kunden 10 Mbit/s im Download und 2 Mbit/s im Upload beträgt.

Im Falle einer kontinuierlichen oder regelmäßig wiederkehrenden Abweichung der tatsächlichen Bandbreite von der geschätzten maximalen Bandbreite des Dienstes gelten die allgemeinen Gewährleistungsansprüche gemäß § 922ff ABGB.

Der Kunde kann demnach wegen eines Mangels die Verbesserung (Nachbesserung), den Austausch der Sache, eine angemessene Minderung des Entgelts (Preisminderung) oder die Aufhebung des Vertrags (Wandlung) fordern. Etwaige Einwände sind durch den Kunden an den Kundenservice zu richten. Kontaktmöglichkeiten und Erreichbarkeit des Kundenservice sind unter Ziffer 11.5 genannt. Die Möglichkeit, Streit- oder Beschwerdefällen der Regulierungsbehörde vorzulegen, bleibt davon unberührt (siehe hierzu Ziffer 11.7).

Die Telekom führt regelmäßig Messungen zur Qualität des Dienstes durch und überwacht die Verfügbarkeit ihrer Systeme (Monitoring). Die dabei gewonnenen Informationen über den Status und die Auslastung von Netzelementen sowie deren Verbindungen nutzt die Telekom zur Kapazitätsplanung, zur Erhöhung der Ausfallssicherheit sowie zur Erhöhung der Stabilität und Qualität ihrer Netze und der darauf basierenden Dienste. Die Verfahren selbst haben keine Auswirkung auf die Qualität der Dienste, stellen jedoch die Basis für Fehlererkennung und Optimierungsarbeiten bis zum kompletten Tausch von fehlerhaften Systemen dar. Es werden

dabei keine Inhalte der Kommunikation ausgewertet. Die Überwachung unsere Systeme erfolgt rund um die Uhr und an jedem Tag des Jahres.

3.3 Nutzungsvoraussetzungen

Für die Nutzung von HotSpot Drive ist ein betriebsbereites Endgerät (z. B. Smartphone, Tablet oder Laptop), mit einer WLAN-fähigen Schnittstelle entsprechend der vom Kooperationspartner gestellten technischen Anforderungen, Voraussetzung. Weiterhin müssen auf dem Endgerät eine aktuelle Version eines der folgenden Browser: Internet Explorer, Firefox, Chrome, Safari, die jeweils aktuelle Treiber-Software der WLAN-Hardware und ein entsprechendes IP-Netzwerkprotokoll installiert sein.

Das Angebot HotSpot Drive basiert auf einer SIM-Karten-Technologie, welche die Aktivierung der SIM-Karte durch den Kooperationspartner voraussetzt und nur genutzt werden kann, solange die SIM-Karte aktiv ist und HotSpot Drive als Ausstattungsextra gegenüber dem Kooperationspartner durch den Kunden nicht gekündigt wird. HotSpot Drive kann nur in den Fahrzeugen der Kooperationspartner genutzt werden, die über die entsprechende Sonderausstattung verfügen.

Die Nutzung von HotSpot Drive setzt die vorherige Anlegung eines HotSpot Drive Kundenaccounts auf dem HotSpot Drive Portal www.hotspotdrive.com für die Dauer der Vertragslaufzeit von HotSpot Drive voraus.

HotSpot Drive kann nur in ausgewählten Ländern genutzt werden. Eine vollständige Länderübersicht ist auf <https://www.hotspotdrive.com/#/infos/product> zu finden.

3.4 Login / Zugangsdaten

Ein Login ist nur über die vom Kunden bei der Anlegung des HotSpot Drive Kundenaccounts selbst vergebenen Zugangsdaten (E-Mail- Adresse und Passwort) möglich.

3.5 HotSpot Drive

3.5.1 HotSpot Drive wird mit einer bestimmten Nutzungsdauer und einem bestimmten Datenvolumen angeboten. Der Zugang ist ab Zustandekommen des Vertragsverhältnisses über HotSpot Drive für die vereinbarte Nutzungsdauer und das vereinbarte Datenvolumen gültig. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt mit Ablauf des Gültigkeitszeitraums oder Beendigung des Vertragsverhältnisses.

3.5.2 HotSpot Drive und die damit verbundenen Produkte sind stets an das Fahrzeug gebunden, für das sie gekauft wurden.

3.5.3 Der Kauf und die Nutzung eines HotSpot Drive Produktes ist nur dann möglich, wenn das im HotSpot Drive Kundenaccount hinterlegte Wohnsitzland des Kunden und das über den

Kooperationspartner hinterlegte Land des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Produktkaufes übereinstimmen.

3.6 Datenschutz / Sicherheit

Die Telekom hat technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um auf Sicherheits- oder Integritätsverletzungen sowie auf Bedrohungen und Schwachstellen reagieren zu können. Durch die Anwendung eines speziellen „Privacy and Security Assessments“ werden relevante Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt und eingehalten. Somit können potentielle Angriffe bereits im Rechenzentrum hardwareseitig erkannt und eliminiert werden, ohne dass diese auf Applikationsebene einen Schaden anrichten können. Weitere Informationen zu dem Verfahren finden Sie unter www.telekom.com/psa.

Informationen dazu, welche personenbezogenen Informationen bei der Nutzung von HotSpot Drive erfasst, verarbeitet und genutzt werden, sind unter: <https://www.hotspotdrive.com/#/infos/privacy> zu finden.

Außerdem befolgt die Telekom den Code of Conduct sowie die Corporate Rules of Privacy der Deutschen Telekom Gruppe. Details dazu sind unter www.telekom.com/code-of-conduct und unter www.telekom.com/datenschutz zu finden. Dort sind auch allgemeine Informationen über weitere Maßnahmen mit denen die Telekom Bedrohungen und Schwachstellen feststellt und wie auf diese reagiert wird zu finden.

Die kabellose Datenübertragung zwischen dem HotSpot und dem WLAN-fähigen Endgerät des Kunden erfolgt verschlüsselt.

4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

4.1 Persönliche Zugangsdaten (z.B. Passwort) dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden und sind vor dem Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren. Sie müssen zur Sicherheit vor der ersten Inbetriebnahme sowie sodann in regelmäßigen Abständen geändert werden. Soweit Anlass zu der Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, hat der Kunde diese unverzüglich zu ändern.

4.2 Die accountrelevanten Kundendaten sind immer auf den aktuellen Stand zu halten. Bei Änderungen der Adressdaten sowie Kontaktinformationen, sind diese vom Kunden zu ändern.

4.3 Um eine ungewollte Datennutzung durch mit dem HotSpot Drive WLAN verbundene Geräte zu vermeiden (z.B. durch automatische Updates oder im Hintergrund synchronisierende Cloud Services), sollten die entsprechenden Endgeräte ausgeschaltet oder vom HotSpot Drive WLAN getrennt werden, um sicherzustellen, dass keine unbeabsichtigte Verbindung ins Internet hergestellt und somit ein ungewollter Datenverbrauch verursacht wird.

4.4 Die Leistungen von HotSpot Drive dürfen nicht missbräuchlich genutzt werden, insbesondere ist der unaufgeforderte Versand von Nachrichten oder Informationen an Dritte zu Werbezwecken (unlautere Massenwerbung, Spam) zu unterlassen. Die Leistungen sind nicht für Versuche zum unbefugten Abruf von Informationen und Daten oder zum unbefugten Eindrin-

gen in Datennetze zu nutzen und es dürfen keine ausführbaren Routinen (z. B. Spyware, Dialer, usw.) automatisch, unautorisiert und versteckt auf Rechner der Internet-Nutzer übertragen werden.

4.5 Es dürfen keine Informationen mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten verbreitet werden. Dazu zählen vor allem Informationen, die der Volksverhetzung dienen, zu Straftaten anleiten oder Gewalt verherrlichen oder verharmlosen, sexuell anstößig sind, pornografisch sind, geeignet sind, Kinder oder Jugendliche sittlich schwer zu gefährden oder in ihrem Wohl zu beeinträchtigen oder das Ansehen der Telekom schädigen können.

4.6 Die nationalen und internationalen Urheber- und Marken-, Patent-, Namens- und Kennzeichenrechte sowie sonstigen gewerblichen Schutzrechte und Persönlichkeitsrechte Dritter sind zu beachten.

4.7 Telekom und ihre Erfüllungsgehilfen sind von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung von HotSpot Drive und der hiermit verbundenen Leistungen durch den Kunden beruhen oder mit seiner Billigung erfolgen oder die sich insbesondere aus datenschutz-rechtlichen, urheberrechtlichen oder sonstigen rechtlichen Streitigkeiten ergeben, die mit der Nutzung von HotSpot Drive verbunden sind. Erkennt der Kunde oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß droht, besteht die Pflicht die Telekom unverzüglich darüber zu unterrichten.

5 Inhalteverantwortung

Die Telekom stellt über HotSpot Drive einen Zugang zum Internet zur Verfügung. Die hierüber abgerufenen Inhalte unterliegen keiner Überprüfung durch die Telekom, insbesondere nicht daraufhin, ob sie schadensstiftende Software (z. B. Viren) enthalten.

Der über seine E-Mail-Adresse und Passwort gegenüber HotSpot Drive identifizierte Kunde ist für die Inhalte, welche er oder dritte Personen – die er durch Weitergabe des WPA Schlüssels für die Nutzung von HotSpot Drive in seinem Auto zugelassen hat - über HotSpot Drive abrufen, über HotSpot Drive einstellt oder die in irgendeiner Weise verbreitet werden, gegenüber der Telekom und Dritten selbst verantwortlich.

6 Nutzung durch Dritte

Dem Kunden ist es nicht gestattet, seine HotSpot Drive-Zugangsdaten gewerblich oder in anderer Weise gegen Entgelt an Dritte zu überlassen.

Dem Kunden ist es jedoch gestattet, über seinen Nutzeraccount den Zugang zum mobilen Internet der HotSpot Drive-Lösung für dritte Personen und deren Geräte zu autorisieren und diesen einen Zugang über seinen eigenen Kundenaccount zur Mitnutzung zu gewähren. Der Kunde kann die Autorisierung im Kundenaccount widerrufen. Es gelten in diesem Zusammenhang die Ausführungen unter Ziffer 5.

7 Vertragslaufzeit / Kündigung

7.1 Soweit nicht anders vereinbart, wird HotSpot Drive auf unbestimmte Zeit – je nach Tarif - mit einer Abrechnungsperiode zwischen einem Monat und zwölf Monaten überlassen. Weitere Details sind den jeweiligen Entgeltbestimmungen zu entnehmen (siehe Ziffer 12). Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von sechs Tagen zum Ende der jeweils vereinbarten Abrechnungsperiode gekündigt werden.

7.2 Soweit keine fristgerechte Kündigung erfolgt, besteht das Vertragsverhältnis fort bzw. wird verlängert. Im Falle einer Vertragslaufzeit von drei Monaten oder länger wird der Kunde vier Wochen vor Ende der Abrechnungsperiode schriftlich auf die automatische Verlängerung und die damit zusammenhängende Zahlungsverpflichtung sowie auf seine Kündigungsmöglichkeiten hingewiesen.

7.3 Die Kündigung erfolgt elektronisch über die Vertragsverwaltung im Kundenaccount im HotSpot Drive Portal. Es fallen keine Kündigungsgebühren an.

8 Preise und Zahlungsbedingungen

8.1 Es gelten die jeweils aktuellen auf <https://www.hotspotdrive.com/#/infos/product> abrufbaren Preise und Konditionen. Kunden haben hier Zugang zu einer vollständigen und gültigen Preisliste. Weitere Informationen sind unter Punkt 12 Entgeltbestimmungen nachzulesen.

8.2 Die vereinbarten Preise sind bei Kauf des ausgewählten Produktes sofort fällig. Der Kunde hat bei Kauf des ausgewählten Produktes die jeweils gültigen Preise mit den zur Auswahl stehenden Zahlungsmitteln zu entrichten. Die Belastung des gewählten Zahlungsmittels erfolgt vor Freischaltung des Internetzugangs.

8.3 Für den Fall, dass das Vertragsverhältnis über HotSpot Drive nicht beendet wird, erfolgt die Belastung des gewählten Zahlungsmittels bis zu drei Tagen vor Beginn der nächsten Vertragslaufzeit

8.4 Der Kunde hat das Wahlrecht zwischen einer kostenlosen elektronischen Rechnung und einer kostenlosen Papierrechnung. Änderungen an der gewählten Art der Rechnung sind jederzeit kostenlos über den Kundenservice. Kontaktmöglichkeiten und Erreichbarkeit der Kundenservices sind unter Ziffer 11.5 genannt. Der Kunde kann über seine Kaufhistorie im HotSpot Drive Portal alle Kaufbelege einsehen und downloaden.

8.5 Etwaige Einwände zur Rechnungsstellung müssen durch den Kunden innerhalb von acht Wochen ab Rechnungszugang an den Kundenservice gerichtet werden. Kontaktmöglichkeiten und Erreichbarkeit des Kundenservice sind unter Ziffer 11.5 genannt.

8.6 Scheitert die Belastung des gewählten Zahlungsmittels, erfolgen nach einer Zahlungserinnerung über die folgenden zwei Tage erneute Abbuchungsversuche. Scheitern auch diese Einzugsversuche wird die Leistung durch die Telekom nicht weiter zur Verfügung gestellt.

9. Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Leistungen

9.1 Die AGB können geändert werden soweit dies zur Anpassung an Entwicklungen erforderlich ist, welche bei Vertragsschluss nicht vorhersehbar waren und welche die Telekom nicht veranlasst hat oder beeinflussen kann und deren Nichtberücksichtigung die Ausgewogenheit des Vertragsverhältnisses in nicht unbedeutendem Maße stören würde und soweit hierdurch wesentliche Regelungen des Vertragsverhältnisses nicht berührt werden. Wesentliche Regelungen sind solche über Art und Umfang der vertraglich vereinbarten Leistungen und die Laufzeit einschließlich der Regelungen zur Kündigung. Ferner können die AGB angepasst werden, soweit dies zur Beseitigung von nicht unerheblichen Schwierigkeiten bei der Durchführung des Vertrages aufgrund von nach Vertragsschluss entstandenen Regelungslücken erforderlich ist. Dies kann insbesondere der Fall sein, wenn sich die Rechtsprechung zur Wirksamkeit von Bestimmungen dieser AGB ändert, wenn eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen von der Rechtsprechung für unwirksam erklärt werden oder eine Gesetzesänderung zur Unwirksamkeit einer oder mehrerer Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen führt.

9.2 Die vertraglich vereinbarten Leistungen können geändert werden, wenn und soweit dies aus triftigem, bei Vertragsschluss nicht vorhersehbaren Grund, erforderlich ist und das Verhältnis von Leistung und Gegenleistung nicht zu Ungunsten des Kunden verschoben wird, so dass die Änderung für den Kunden zumutbar ist. Ein triftiger Grund liegt vor, wenn neue technische Entwicklungen eine Leistungsänderung erforderlich machen, da die Leistung in der bisherigen vertraglich vereinbarten Form nicht mehr erbracht werden kann oder wenn neu erlassene oder geänderte gesetzliche oder sonstige hoheitliche Vorgaben eine Leistungsänderung erfordern.

9.3 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder der Leistungen gemäß Ziffer 9.1 und 9.2 werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem geplanten Wirksamwerden in Textform (z. B. per E-Mail) kostenfrei mitgeteilt. Dem Kunden steht bei Änderungen, die nicht ausschließlich zu seinen Gunsten sind, das Recht zu, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen in Textform (z. B. per E-Mail) kostenfrei zu kündigen. Hierauf wird der Kunde in der Änderungsmitteilung besonders hingewiesen.

Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Entgeltbestimmungen sind vor ihrer Wirksamkeit der Regulierungsbehörde anzuzeigen und in geeigneter Form kundzumachen. Für den Teilnehmer nicht ausschließlich begünstigende Änderungen gilt eine Kundmachungs- und Anzeigefrist von zwei Monaten. Im Übrigen bleiben die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 140/1979, (KSchG), sowie des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches unberührt.

10. Änderungen der Entgeltbestimmungen

10.1 Die Telekom ist berechtigt, die auf der Grundlage dieses Vertrages zu zahlenden Preise nach billigem Ermessen der Entwicklung der Gesamtkosten anzupassen, die für die Preisberechnung maßgeblich sind.

Die Gesamtkosten bestehen insbesondere aus Kosten für Netzbereitstellung, Netznutzung und Netzbetrieb (z. B. für Technik, besondere Netzzugänge und Netzzusammenschaltungen, technischer Service), Kosten für die Kundenbetreuung (z. B. für Service- Hotline, Abrechnungs- und IT-Systeme), Personal- und Dienstleistungskosten, Energie, Gemeinkosten (z. B. für Verwaltung, Marketing, Mieten, Zinsen) sowie hoheitlich auferlegten Gebühren, Auslagen und Beiträgen.

a) Eine Preiserhöhung kommt in Betracht und eine Preisermäßigung ist vorzunehmen, wenn sich die Gesamtkosten erhöhen oder absenken.

b) Steigerungen bei einer Kostenart, z. B. Kosten für die Netznutzung, dürfen nur in dem Umfang für eine Preiserhöhung herangezogen werden, in dem kein Ausgleich durch etwaige rückläufige Kosten in anderen Bereichen, etwa bei der Kundenbetreuung, erfolgt. Bei Kostensenkungen sind von der Telekom die Preise zu ermäßigen, soweit diese Kostensenkungen nicht durch Steigerungen bei einer anderen Kostenart ganz oder teilweise ausgeglichen werden. Die Telekom wird bei der Ausübung ihres billigen Ermessens die jeweiligen Zeitpunkte einer Preisänderung so wählen, dass Kostensenkungen nicht nach für den Kunden ungünstigeren Maßstäben Rechnung getragen werden als Kostenerhöhungen, also Kostensenkungen mindestens in gleichem Umfang preiswirksam werden wie Kostenerhöhungen.

c) Ferner sind Preisanpassungen in dem Umfang durchzuführen, in dem dies durch Entscheidungen der Aufsichtsbehörde verbindlich gefordert wird.

10.2 Änderungen der Preise nach Ziffer 10.1 werden dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem geplanten Wirksamwerden in Textform (z. B. per E-Mail) kostenfrei mitgeteilt. Dem Kunden steht in diesem Falle das Recht zu, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Preisanpassung in Textform (z. B. per E-Mail) kostenfrei zu kündigen. Hierauf wird der Kunde in der Änderungsmitteilung besonders hingewiesen.

10.3 Unabhängig von den Regelungen der Ziffer 10.1 und 10.2 ist die Telekom für den Fall einer Erhöhung der gesetzlichen Umsatzsteuer berechtigt und für den Fall einer Senkung verpflichtet, die Preise zum Zeitpunkt der jeweiligen Änderung entsprechend anzupassen, ohne dass dem Kunden daraus ein Kündigungsrecht entsteht.

11 Sonstige Bestimmungen

11.1 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

11.2 Die Telekom ist berechtigt, die Leistungen durch Dritte als Subunternehmer zu erbringen. Die Telekom haftet für die Leistungserbringung von Subunternehmern wie für eigenes Handeln.

11.3 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Telekom auf einen Dritten übertragen.

11.4 Eine Übertragung der Rechte und Pflichten von der Telekom aus diesem Vertragsverhältnis auf eine Beteiligungsgesellschaft der Telekom ist ohne Zustimmung des Kunden möglich. Dem Kunden steht für diesen Fall das Recht zu, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist zu kündigen.

11.5 Kundenservice und Kontaktmöglichkeiten bei einer Beschwerde

Die Kontaktadressen der für die vertraglichen Leistungen angebotenen Serviceleistungen sind im Internet unter <https://www.hotspotdrive.com/#/infos/contact> einsehbar.

Der HotSpot Drive Kundenservice nimmt telefonisch täglich unter der kostenfreien Rufnummer +800 – 468 77 683 zu den im Internet angegeben Servicezeiten ebenfalls Störungsmeldungen entgegen und beginnt im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten unverzüglich mit der Störungsbeseitigung.

11.6 Online Streitbeilegung

Informationen zur Online-Streitbeilegung nach Artikel 14 Abs. 1 der EU-Verordnung über Online-Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten (ODR-VO).

Die EU-Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) verbraucherrechtlicher Streitigkeiten, die aus Online-Kaufverträgen und Online-Dienstleistungsverträgen resultieren, bereit. Diese Plattform ist im Internet unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar.

11.7 Schlichtungsstelle

Wenn der Kunde mit der Entscheidung über seine Beschwerde nicht einverstanden ist, kann dieser sich innerhalb von 1 Jahr ab dem Zeitpunkt der Beschwerdeerhebung beim betroffenen Betreiber an die Schlichtungsstelle Rundfunk und Telekom Regulierungs GmbH (1060 Wien, Mariahilfer Straße 77-79) wenden – insbesondere bei

- a. behaupteten Qualitätsmängeln unserer Leistungen,
- b. Zahlungsstreitigkeiten und
- c. bei behaupteten Verletzungen des Telekommunikationsgesetzes

Die Rundfunk- und Telekom Regulierungs-GmbH wird sich um eine angemessene Lösung bemühen.

Weitere Informationen zum Verfahren unter www.rtr.at.

12. Entgeltbestimmungen für den Kooperationspartner BMW

HOTSPOT DRIVE

Abos & Zubuchoptionen für den Kooperationspartner BMW

Sie benötigen eine der folgenden ABO-Optionen, um HotSpot Drive in Ihrem BMW nutzen zu können.

NAME ABO	DATEN-VOLUMEN	LAUFZEIT	PREIS	KÜNDIGUNG	LÄNDER-GÜLTIGKEIT
HotSpot Drive Jetzt einen Monat gratis ¹	1 GB	1 Monat	0,00 €	Nicht erforderlich ³	In folgenden Ländern können Sie Ihr Abo nutzen:

HotSpot Drive Start S ²	1 GB	1 Monat	3,95 €	Erforderlich ⁴	Belgien, Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kanalinseln, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern
HotSpot Drive Start M ²	2 GB	1 Monat	5,95 €	Erforderlich ⁴	
HotSpot Drive Start L ²	5 GB	1 Monat	9,95 €	Erforderlich ⁴	

[1] Für die kostenlose Probeperiode in Form des Produktes „HotSpot Drive – Jetzt einen Monat gratis“ werden keine Entgelte berechnet. Die kostenlose Probeperiode steht pro Fahrzeug nur einmalig zur Verfügung. Die Vertragsbeziehung beginnt mit der Freischaltung und endet automatisch am Ende ihrer Laufzeit. Es bedarf keiner Kündigung. Es erfolgt eine automatische Beendigung der Internetverbindung nach Verbrauch des Volumens, spätestens mit Ablauf der Probeperiode.

[2] Soweit nicht anders vereinbart, wird HotSpot Drive Start auf unbestimmte Zeit, ohne Mindestvertragslaufzeit und mit einer Abrechnungsperiode von jeweils einem Monat überlassen. Das Vertragsverhältnis kann mit einer Frist von sechs Tagen zum Ende der Vertragslaufzeit gekündigt werden. Soweit keine fristgemäße Kündigung erfolgt, verlängert sich die Vertragslaufzeit um jeweils einen weiteren Monat. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Ende des Buchungsmonats.

[3] Die Probierperiode endet automatisch nach Verbrauch des bereitgestellten Datenvolumens oder am Ende der vereinbarten Laufzeit.

[4] HotSpot Drive Start kann bis sechs Tage vor Ende der vereinbarten Vertragslaufzeit kostenfrei gekündigt werden. Die Kündigung erfolgt im Kundenportal von HotSpot Drive.

Sofern Sie über ein aktives Abo verfügen, können Sie folgende Zubuchoptionen nutzen, um Ihr Datenvolumen für den laufenden Abrechnungsmonat zu erhöhen.

NAME ZUBUCH-OPTION	DATEN-VOLUMEN	LAUFZEIT	PREIS	KÜNDIGUNG	LÄNDER-GÜLTIGKEIT
S ⁵	1 GB	1 Monat	3,95 €	Erforderlich ⁶	In folgenden Ländern können Sie Ihr Abo nutzen:
M ⁵	2 GB	1 Monat	5,95 €	Erforderlich ⁶	Belgien, Bulgarien, Deutschland, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Italien, Kanalinseln, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande, Nordirland, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, San Marino, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern
L ⁵	5 GB	1 Monat	9,95 €	Erforderlich ⁶	
World Pass ⁶	1 GB	Endet 7 Tage nach der Buchung	7,95 €	Nicht erforderlich ³	Andorra, Südkorea, Kuwait, Malaysia, Russland, Singapur, Taiwan, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate

[5] Voraussetzung für die Zubuchoptionen „S, M, L“ ist die Buchung von „HotSpot Drive Start“. Die Zubuchoptionen können jederzeit dazu gekauft werden, auch bevor das Volumen des Basistarifs „Start“ oder einer bereits gebuchten Zubuchoption aufgebraucht wurde. Für Zubuchoptionen „S, M, L“ gilt die Mindestvertragslaufzeit des Basistarifs „HotSpot Drive Start“. Nicht genutztes Datenvolumen verfällt am Ende der Vertragslaufzeit von HotSpot Drive Start. Es erfolgt eine automatische Beendigung der Internetverbindung nach Verbrauch des Volumens.

[6] Voraussetzung für die Zubuchoption „World Pass“ ist die Buchung von „HotSpot Drive Start“. Der Erwerb einer neuen Zubuchoption „World Pass“ ist erst nach Verbrauch oder Ablaufen der vorhergehenden „World Pass“ Zubuchoption möglich. „World Pass“ Produkte verfügen über eine eigene, vom HotSpot Drive Start Tarif unabhängige Gültigkeitsdauer. Es erfolgt eine automatische Beendigung der Internetverbindung nach Verbrauch des Volumens.

Sonstige anfallende Gebühren und Entgelte

Bereitstellungsgebühr	0€
Entgelt für Transaktionen ⁷ (Kreditkarte, Paypal)	0€

[7] Es werden keine Transaktionsgebühren von der Telekom erhoben. Ggf. fallen Transaktionsgebühren der einzelnen Zahlungsinstitute an.

Informationen zu Geschwindigkeits- oder Volumenbeschränkungen

Die nachstehende Übersicht soll Ihnen ein Gefühl dafür vermitteln, in welchem Umfang Sie typische Internetdienste nutzen können. Berücksichtigt wird dabei die Bandbreite (Geschwindigkeit) bei 1 GB inkludiertem Datenvolumen.

Dienst (ungefähre notwendige Geschwindigkeit)	Mit inkludiertem Datenvolumen	Nach Verbrauch des Datenvolumens (Sperre)	Ungefähre Nutzungsdauer
Voice over IP (ca. 0,1 Mbit/s)	+	-	23 Stunden
Musik Streaming (ca. 0,32 Mbit/s)	+	-	7 Stunden
Internet surfen (ca. 2 Mbit/s)	+	-	abhängig vom Nutzungsverhalten
Videostreaming SD (ca. 2 Mbit/s)	+	-	100 Minuten
Videostreaming HD (ca. 5 Mbit/s)	+	-	27 Minuten
Online Spiele (ca. 5 Mbit/s)	+	-	27 Minuten
Videostreaming 4k (ca. 20 Mbit/s)	-	-	7 Minuten

+ = Dienst funktioniert vorrausichtlich - = Dienst funktioniert nicht mehr oder nicht zufriedenstellend